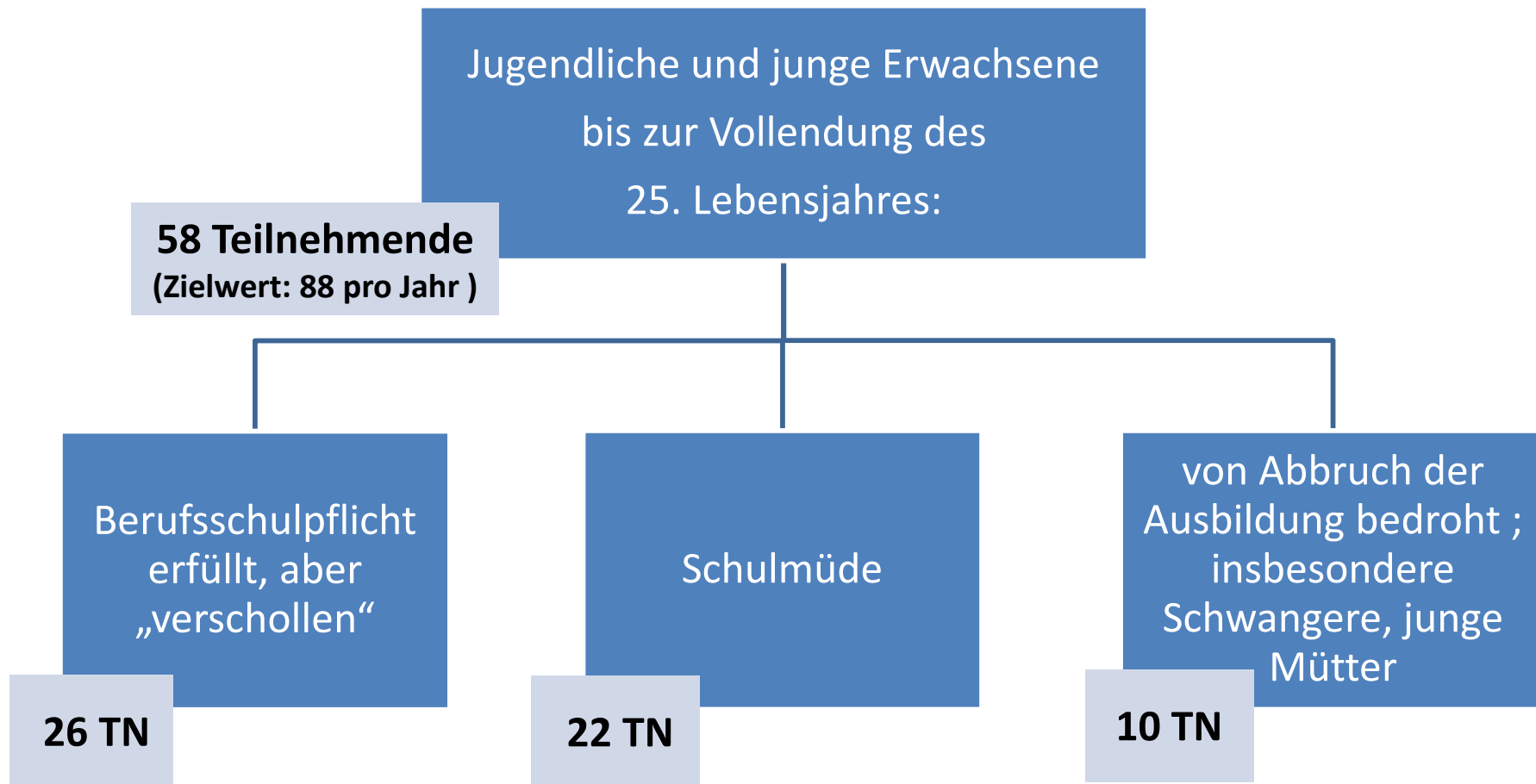


Zwischenbericht 01. Januar 2017 – 15. Juni 2017

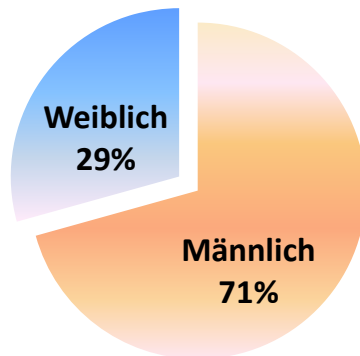


■ Zielgruppen: ESF - Arbeitsmarkstrategie 2017

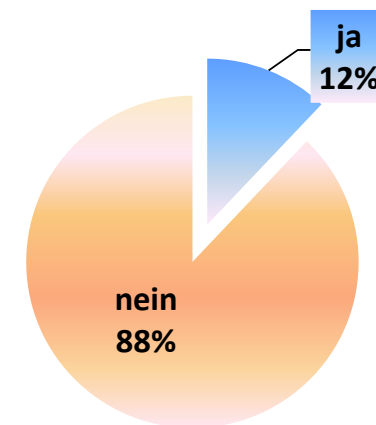


Projektziele	Plan 2017	Stand 15.06.2017
Teilnehmer/-innen pro Jahr	88	58
davon aus Kreis Ettlingen	33	24
davon mit Migrationshintergrund	29	7
Angestrebt wird eine Gleichverteilung von Männern und Frauen	44 44	41 17
Teilnehmer/-innen die in der intensiv betreuten Durchführungsphase teilnehmen	35 - 44	21
Teilnehmer/-innen die zum Ende des Projektes im Regelsystem bleiben	35	58

Geschlechterverteilung



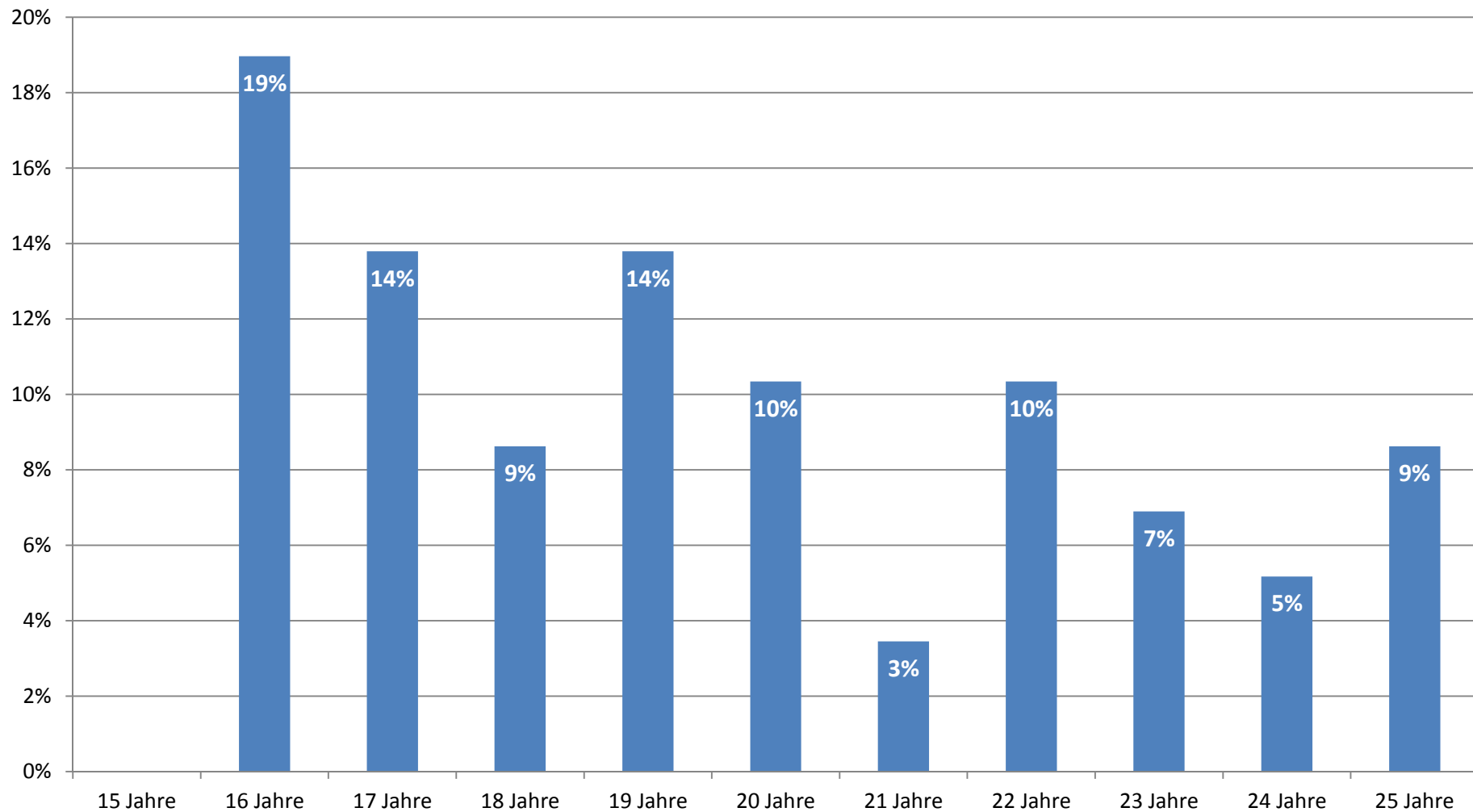
Migrationshintergrund



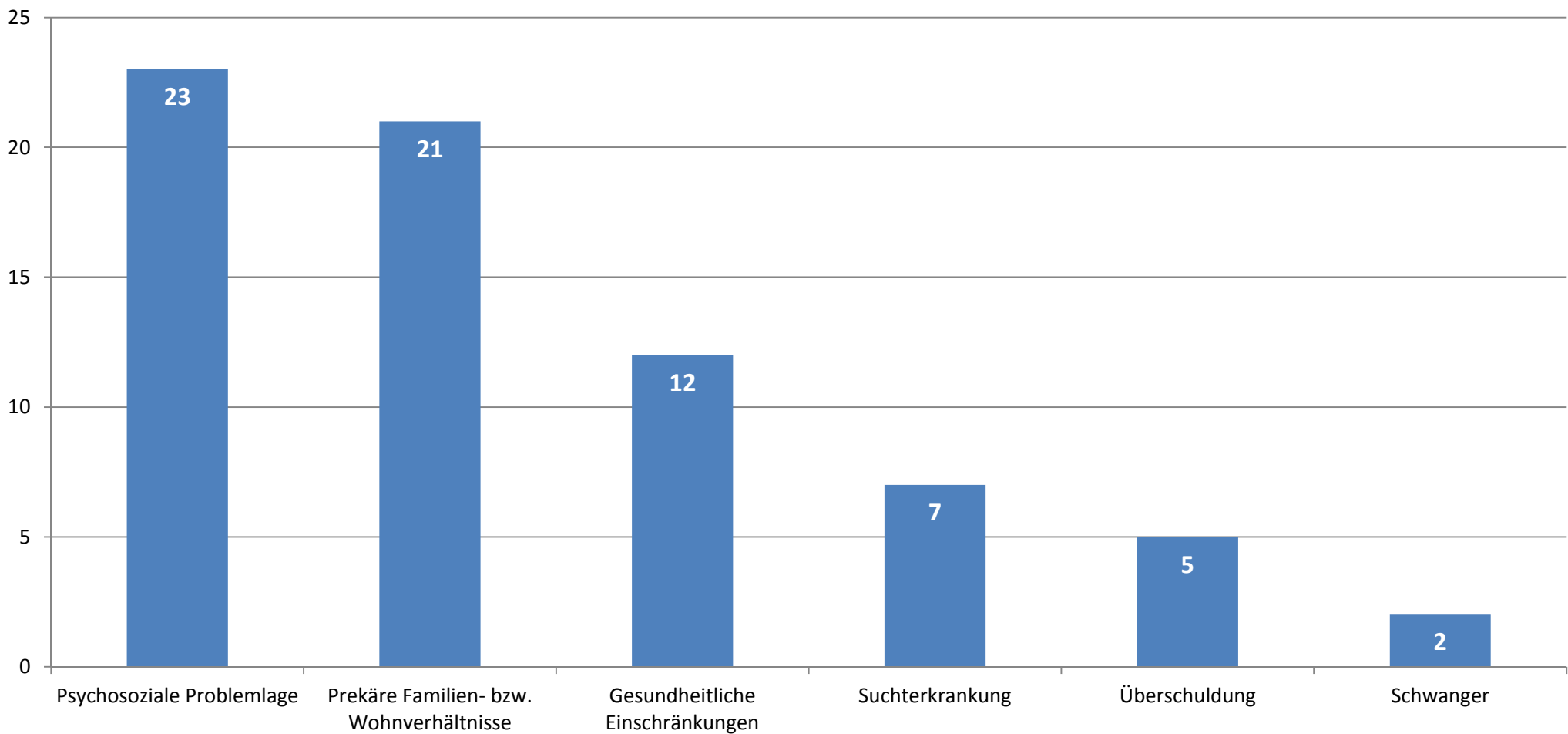
Zugangswege / Teilnehmer kommen 2017 von:

Schulen	20 Personen
Berufliche Schulen	18 Personen
Eltern / Familie	11 Personen
Jugendgerichtshilfe/Jugendamt	5 Personen
Jobcenter/Berufsberatung	12 Personen
Öffentlichkeitsarbeit	5 Personen

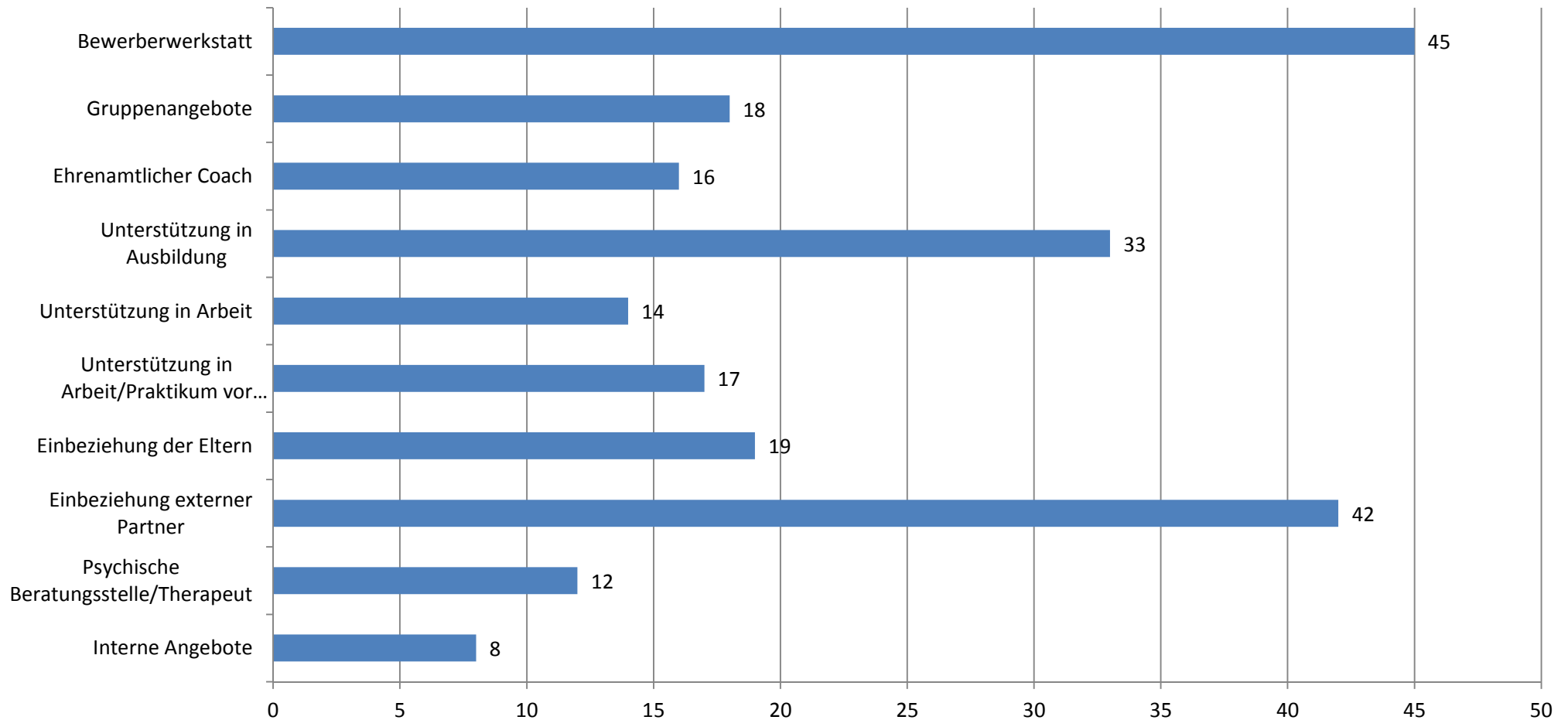
Altersverteilung Projekt NAVI 2017 - 2018



Unsere Teilnehmer bringen folgendes mit ...



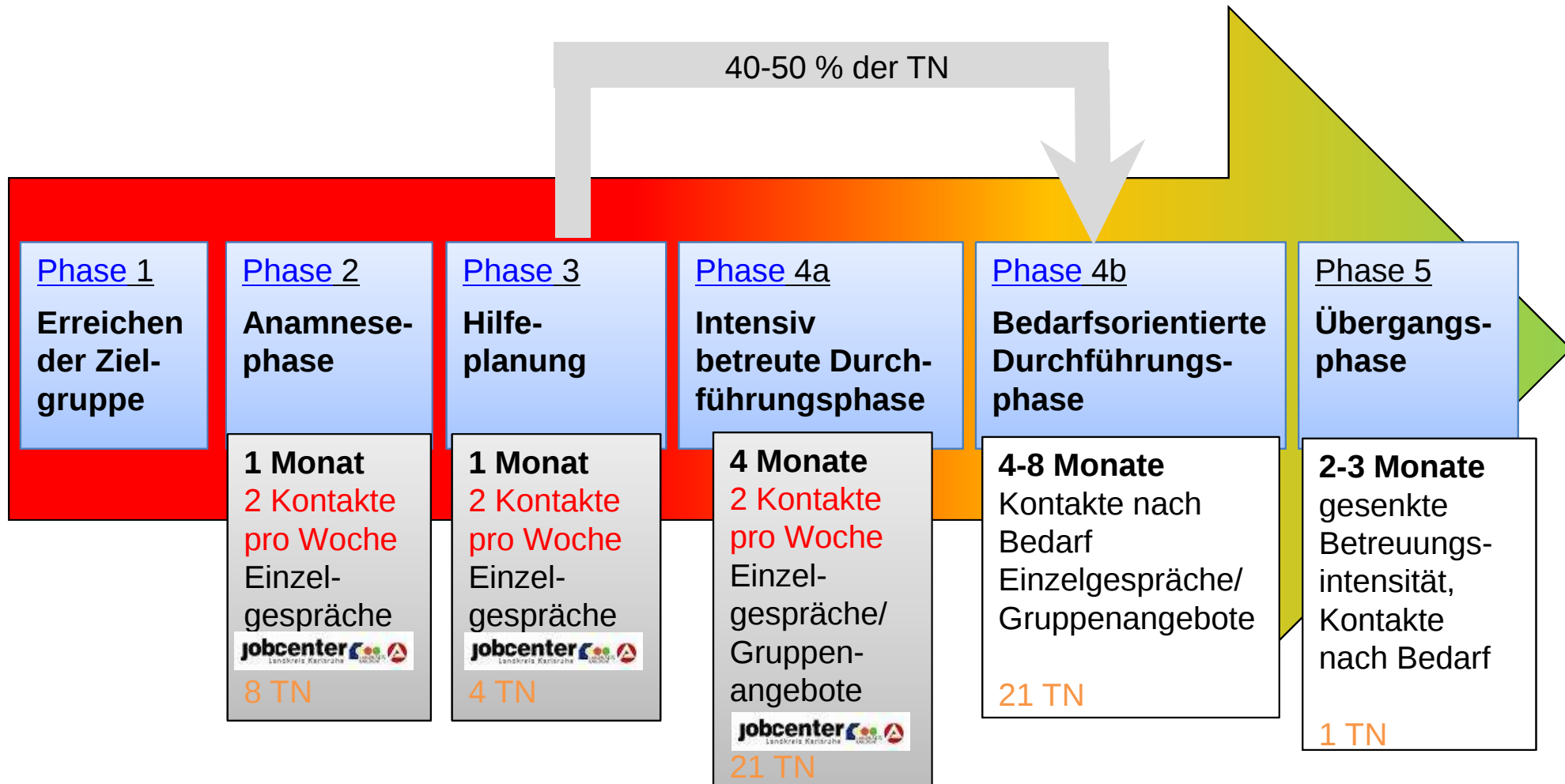
Diese Teilnehmer nutzen die folgenden Angebote ...



■ Unterstützung durch:

- Sozialpädagogische Einzelgespräche: Stärkung der Ressourcen
- Zusammenarbeit mit externen Partner wie u.a. Miss Sporty (Gruppenveranstaltungen **18 Personen**), Jobcenter, Berufsberatung, beruflichen Schulen, Jugendamt
- Ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter (**16 Personen**)
- Bewerberwerkstatt
- Eignungstest
- Vermittlung in Praktika und Betriebsbesuche
- Therapeuten, Psychologen, Kliniken

- **„Ziel erreicht“:**
 - 7 TeilnehmerInnen haben eine Ausbildungsplatzzusage.
 - 7 TeilnehmerInnen konnten wir in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis vermitteln.
 - 1 Teilnehmer an weiterführende Schule vermittelt.



Weiterentwicklung „NAVI 2019 – 2020“ – in Planung

- Erweiterung und Ausbau in der Fläche; Angebot in allen großen Kreisstädten des Landkreises Karlsruhe;
- Zusätzliche Angebote für Gesundheit, Freizeit und alle Formen der Teilhabe an gesellschaftlichen Angeboten

Förderung nach § 16h SGB II in Kombination mit den Fördermitteln nach ESF- Förderung regional – ein Umsetzungsvorschlag

- Operationelles Ziel der ESF-Förderung in Baden-Württemberg
Ziel: C 1.1
Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der (Arbeits- und)
Ausbildungsfähigkeit
- Große Schnittmenge in der Zielgruppe und in der Zielsetzung zwischen ESF-
Förderung und Förderung nach § 16h SGB II
- Vorschlag: Leistungen nach § 16h SGB II werden als „aktive“ Kofinanzierung für
Anträge auf Förderung mit ESF-Mitteln eingesetzt;
Aktuell läuft die Planungs- und Antragsphase für Förderungen ab 01.01.2019
- Vergabe über die regionalen Einkaufszentren als sog. „vorteilhafte Gelegenheit“
im beschränkten Ausschreibeverfahren als Umsetzungsvariante